

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen, Umwelt und Klimaschutz  
am Dienstag, den 13.09.2022, um 17:00 Uhr  
im in der Mensa der Grundschule Bersenbrück, Overbergstr. 1, 49593 Bersenbrück  
**(ABPU/057/2022)**

### **Anwesend:**

Vorsitzende/r  
Hugenberg, Holger

Mitglieder  
Bekermann, Sebastian  
Gneiding, Vitali  
Justa, Christine in Vertretung für Paulsen, Holger  
Koop, Johannes in Vertretung für Hammerschmidt, Peter  
Krusche, Manfred  
Krüsselmann, Ulrich  
Mailitafi, Suraj in Vertretung für Weissmann, Josef  
Menslage, Heike

Protokollführer/in  
Mimjähner, Andrea

Gäste  
Lindemann, Matthias zu TOP 4  
Pohlschneider, Claus zu TOP 4

### **Öffentlicher Teil**

#### **1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Hugenberg eröffnet um 17.00 Uhr die heutige Sitzung. Er begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ausschussmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

**2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 07.07.2022**

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 07.05.2020 wird mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

**3. Einwohnerfragestunde**

Eine Bürgerin erklärt, dass Sie dem Ausschussvorsitzenden vor der heutigen Sitzung ein Schreiben mit neuen Erkenntnissen eines Fachbüros zum Thema Woltruper-Wiesen IIIb übergeben hat und wünscht, dass sich der Ausschuss erneut mit dem Thema B-Plan Nr. 107b befassen möge. Verwaltungsvertreter Koop erklärt, dass zum B-Plan Nr. 107 b ausgiebig beraten wurde. Ebenfalls wurde die Abwägung durch das Planungsbüro umfassend vorgenommen. Die Beschlussfassung über den B-Plan werde im Stadtrat am 14.09.2022 erfolgen.

**4. Priggenhagener Str. 62  
hier: Vorstellung der Planentwürfe durch den Investor  
Vorlage: 3053/2022**

Herr Matthias Lindemann vom Büro schmölling & partner stellt die Planentwürfe für die Bebauung des Grundstückes Priggenhagener Str. 62 vor. Dort werden 28 Wohneinheiten als Eigentumswohnungen in unterschiedlichen Größen entstehen. Die Häuser sollen über Fernwärme versorgt werden und ebenfalls mit Photovoltaik ausgestattet werden. Seitens der Ausschussmitglieder werden die Grenzabstände als zu knapp angesehen. Es sollen weitere Gespräche zwischen der Stadt, dem Investor und dem Planungsbüro zum Bauvorhaben stattfinden, um die Pläne noch nachzuarbeiten.

**5. Geschwindigkeitsbegrenzung im Außenbereich; OT Talge, Suttruper Straße; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 31.05.2022**

**Vorlage: 3040/2022**

Ratsmitglied Mailitafi stellt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vor. Er erklärt, dass sich in diesem Teilbereich der Suttruper Straße eine Bushaltestelle und das Feuerwehrhaus befinden und dort eine Geschwindigkeit von bis zu 100 km/h erlaubt ist. Er plädiert dafür, dort eine Geschwindigkeitsbegrenzung zu ermöglichen.

Verwaltungsvertreter Koop hält diesen Antrag für nachvollziehbar. Er berichtet, dass die Verkehrszählung und auch die vor Ort durchgeführte Verkehrsschau ergeben haben, dass dort keine Begrenzung möglich sei. Ratsherr Mailitafi bittet darum die Ergebnisse an das Protokoll anzuhängen und erneut nachzuhaken um das Thema weiter voranzutreiben.

*Nachrichtlich: Im Bereich der Suttuper Straße wurde eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 67 km/h gemessen. In der Spitze wurden 258 Fahrzeuge pro Stunde gezählt.*

Danach empfiehlt der Ausschuss dem Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadt möge darauf hinwirken, im OT Talge im Bereich Suttruper Straße, ab Bahnübergang, die Fahrgeschwindigkeit zu begrenzen.“

**6. Ausstellung "Stadtnatur-Bersenbrücks Weg in die Zukunft"; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90 - Die Grünen vom 31.05.2022**

**Vorlage: 3041/2022**

Ratsherr Mailitafi stellt den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vor. Er fragt an, weshalb nicht auch schon beim B-Plan Nr. 107 b eine naturnahe Umsetzung der Bebauung im B-Plan festgesetzt werden könne. Verwaltungsvertreter Koop erläutert, dass dort die Bauleitplanung schon zu weit fortgeschritten sei. Außerdem erklärt Verwaltungsvertreter Koop, dass eine Festschreibung im Bebauungsplan auch immer zu einer großen Einschränkung für die Bauwilligen führe. Es wäre sinnvoller bei jedem weiteren Bebauungsplan separat zu entscheiden, in welcher Form dort die Bebauung vorgenommen werden sollte, soziale Aspekte der Bauwilligen (bzgl. der Finanzierbarkeit) seien dabei ebenfalls zu berücksichtigen.

Verwaltungsvertreter Koop erläutert, dass das Preisgeld aus dem Projekt Naturstadt für die bereits durchgeführte Ausstellung verwendet wurde. Auch für zukünftige Beratungstermine der Bauwilligen wird das Geld eingesetzt. Die Bauwilligen sollen dahingehend beraten werden, ihr Grundstück möglichst naturnah anzulegen. Die Umsetzung ist jedoch weiterhin freiwillig.

Ratsherr Mailitafi fragt, welche Möglichkeiten es gäbe gegen die Anlegung von Schottergärten vorzugehen. Verwaltungsvertreter Koop erklärt, dass für die Einhaltung der Festsetzungen die Bauaufsicht des Landkreis Osnabrück zuständig sei. Betroffene Grundstücke könnten dort konkret genannt werden und würden dann von Seiten des Landkreises geprüft und zur Umsetzung der Vorschriften aufgefordert.

Danach empfiehlt der Ausschuss dem Stadtrat bei 3 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung folgenden Beschluss abzulehnen:

„Der Stadtrat möge die Erkenntnisse aus der Präsentation der Ausstellung-Stadtnatur-Bersenbrücks Weg in die Zukunft- auf alle künftigen Baugebiete und Stadtplanungen anwenden.“

**7. Antrag Blühstreifen; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 31.05.2022**  
**Vorlage: 3042/2022**

Ratsherr Mailitafi stellt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vor. Das Thema Anlegung von Blühstreifen soll weiter vorangetrieben werden und für die Anlegung der Blühstreifen soll ein Betrag von 3.000,-- € in den Haushalt eingestellt werden.

Ausschussvorsitzender Hugenberg erklärt, dass bereits verschiedene Flächen in der Stadt Bersenbrück als Blühstreifen angelegt wurden (z.B. Nähe der Feldmühle, Dreieck im OT Lohbeck, Blühstreifen in Ahausen, beim Friedhof, zukünftig: vor Hertmann I) und man sich auch weiterhin darum bemüht, dies fortzuführen.

Verwaltungsvertreter Koop erklärt, dass die Anlegung der Blühstreifen aus dem Haushalt der Stadt Bersenbrück finanziert werden könne. Es sei nicht nötig, für diesen Zweck einen gesonderten Betrag in Ansatz zu bringen. Bei der Planung und Umsetzung ist der Bauhof eingebunden, da dort die Flächen bekannt sind, die für die Blühstreifen in Frage kommen.

Danach empfiehlt der Ausschuss dem Stadtrat bei 3 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung folgenden Beschluss abzulehnen:

„Für die Anlegung von Blühstreifen auf öffentlichen Flächen, insbesondere in Wohngebieten, sollen 3.000,--€ in den Haushalt eingestellt werden.“

**8. Informationen zur Fernwärmeversorgung in der Stadt Bersenbrück; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.07.2022**  
**Vorlage: 3043/2022**

Ratsherr Mailitafi stellt den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vor. Die Fernwärmeversorgung wurde bereits im Verwaltungsausschuss vorgestellt. Herr Johannes Hinkamp soll erneut zu einer öffentlichen Bauausschusssitzung zur Vorstellung der Fernwärmeversorgung eingeladen werden.

Danach empfiehlt der Ausschuss dem Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Rat und die Bevölkerung sollen in einer Bauausschusssitzung über die Planungen einer möglichen Fernwärme informiert werden.“

**9. 1. Änderung B-Plan Nr. 61 "Gewerbegebiet nördlich der Max-Planck-Straße"**

**Vorlage: 3044/2022**

Verwaltungsvertreter Koop berichtet, dass derzeit die Auslegung der 1. Änderung des B-Planes Nr. 61 „Gewerbegebiet nördlich der Max-Planck-Str.“ stattfindet. Das Plangebiet befindet sich nördlich der Max-Planck-Straße. Es soll als urbanes Gebiet festgelegt werden, um dort sowohl Gewerbe- als auch Wohnbebauung zu ermöglichen. Die weiteren Festsetzungen werden zu gegebener Zeit im Bauausschuss beraten. Die Unterlagen konnten bis zum 16.09.2022 auf der Seite der Stadt Bersenbrück öffentlich eingesehen werden. Der Plan wird dem Protokoll angehängt.

Die Ausführungen über die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 61 „Gewerbegebiet nördlich der Max-Planck-Str.“ werden zur Kenntnis genommen.

**10. Mediation bezgl. Bebauung Woltruper-Wiesen III B; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 31.08.2022**

**Vorlage: 3045/2022**

Ratsherr Bekermann stellt den Antrag der SPD-Fraktion vor. Verwaltungsvertreter Koop ist sich sicher, dass eine Mediation nicht zielführend sei. Er erklärt, dass das Verfahren in der Stadtratssitzung am 14.09.2022 abgeschlossen werden sollte.

Danach empfiehlt der Ausschuss dem Stadtrat bei 4 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen folgenden Beschluss abzulehnen:

„Es soll eine Mediation zwischen Anwohnern und Stadtverwaltung bezüglich der Bebauung des Wohngebietes Woltruper-Wiesen angeregt werden.“

**11. Verschiedene Bauvorhaben**

Folgende Bauvorhaben werden vorgestellt:

Ankumer Str. 11, Stellplatzüberdachung mit Photovoltaik

Sandkrug 1, Errichtung einer Lärmschutzwand

Heeker Weg 39, Unterstand mit Photovoltaik

Ankumer Str. 28, Trafostation

Otto-Hahn-Str. 21, Nutzungsänderung von Cafe zu Restaurant

Ankumer Str. 28, Errichtung Lagerzelt f. 3 Jahre

Lindenstr. 2, Umbau Rathaus

**12. Bericht der Verwaltung**

Verwaltungsvertreter Koop berichtet, dass am 21.09.2022 um 18.00 Uhr in der von - Ravensberg-Schule eine öffentliche Vorstellung des Stadtentwicklungsplanes stattfinden wird. Herr Desmarowitz vom Planungsbüro IPW und der Stadtrat werden daran teilnehmen. Anschließend soll ein Lenkungsausschuss gebildet werden, in dem der Stadtentwicklungsplan weiterentwickelt werden kann.

**13. Anfragen und Anregungen**

Ratsherr Bekermann erfragt den Planungsstand zur KiTa Waldweg. Verwaltungsvertreter Koop berichtet, dass 14tägig Beratungen mit dem Planungsbüro, der KiTa-Leitung, dem Bauingenieur der Samtgemeinde und einem Vertreter der Stadtverwaltung stattfinden um die Planungen weiter voran zu treiben. Sobald ein Grundstück für die KiTa erworben wurde, soll mit dem Bau begonnen werden. Das möglicherweise in Frage kommende Grundstück „Im alten Dorfe“ wird derzeit durch den Wasserverband, als Eigentümer, vorbereitet. Die Bodenarbeiten sollen in Kürze abgeschlossen sein. Herr Koop teilt mit, dass im Gespräch mit Herrn Schaffert vom WBV erklärt wurde, dass das Grundstück in Kürze zum Verkauf angeboten werden kann. Ratsherr Bekermann erfragt die Baukosten für die KiTa. Herr Koop erklärt, dass es auf ca. 4,3 - 4,4 Mio € hinauslaufen werde. Zusätzlich entstünden Kosten in Höhe von ca. 100.000/150.000,--€ da eine Förderung des nach KfW 40 EE zu erstellenden Gebäude nicht mehr in Frage kommt.

Ratsherr Mailitafi erfragt den Sachstand zum ehemaligen Hotel Lange. Verwaltungsvertreter Koop berichtet, dass die Bauleitplanung zum B-Plan 120 Ende 2022 beschlossen werden soll. Aktuell werde das Hotelgebäude von der Fa. Tönnies zum Kauf angeboten.

**14. Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger weist darauf hin, dass es auch nach Fertigstellung des Alfsees zu Überschwemmungen in den Woltruper-Wiesen gekommen ist.

Eine Bürgerin bittet um Verwendung regionalen Saatgutes für Blühstreifen, eine geeignete Fläche sei der Streifen hinter IHR. *Nachrichtlich: Es wird ausschließlich regionales Saatgut bei der Einsaat der Blühstreifen verwendet.*

Es ergeben sich noch verschiedene Fragen zur Priggenhagener Str. 62, u.a. zu Grenzabständen und wann Anwohner sich zu diesem Projekt äußern können.

Verwaltungsvertreter Koop erklärt, dass das Projekt zunächst noch in den Fraktionen beraten werden muss. Es werden dann auch sicherlich noch Änderungen eingebracht. Die Anlieger können sich im Zuge des angedachten B-Plan-Verfahrens bei der Auslegung äußern.

Eine Bürgerin wünscht, dass die neuen Erkenntnisse zum B-Plan Nr. 107 b Berücksichtigung finden. Verwaltungsvertreter Koop fordert die Bürgerin auf, den von ihr erwähnten Schriftsatz von Dr. Wilkens, LK Os, noch nachzureichen.

Die Bürgerin fragt, ob im Falle einer Überschwemmung ihres Grundstückes, seitens der Stadt Schadensersatz geleistet würde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt Ausschussvorsitzender Hugenberg um 19.10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

---

Bürgermeister

---

Ausschussvorsitzender

---

Protokollführer